



26.01.2023

26.01.2023

Mit gutem Geschmack und handwerklichem Können Raumausstatterin Pauline Klopsch startet beim PLW von der Kammersiegerin bis zu Platz drei auf Bundesebene durch

Kreativität braucht eigentlich ihre Zeit. Beim PLW, dem Praktischen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks, hat man sie jedoch nicht immer. Raumausstatterin Pauline Klopsch musste neben allen anderen Teilnehmenden ganz schön Gas geben, um die Jury von sich zu überzeugen. Und das ist ihr gelungen. Die 21-Jährige, die ihre Ausbildung bei Karl Brenk in Mannheim absolvierte, wurde durch die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald nicht nur als Kammersiegerin ausgezeichnet. Sie startete auch in Baden-Württemberg als Landessiegerin durch und belegte auf Bundesebene schließlich sowohl beim PLW als auch beim Wettbewerb „Die gute Form“ jeweils einen bemerkenswerten dritten Platz.

Für die Raumausstatterin sind der Erfolg und die damit verbundenen Auszeichnungen, die auf Kammerebene Präsident Klaus Hofmann gemeinsam mit den Vizepräsidenten Steffen Haug und Martin Sättele verlieh und auf Landesebene bei einer Feierstunde in Rust übergeben wurde, etwas sehr Besonderes. „Nicht jeder kann an solchen Veranstaltungen teilnehmen, weshalb es für mich eine sehr große Bedeutung hatte, diese Möglichkeit zu erhalten“, sagt die junge Raumausstatterin. „Ich bin nach wie vor überwältigt und auch mit dem dritten Platz auf Bundesebene mehr als zufrieden. Ich habe mein Bestes gegeben und bin weitergekommen als ich es mir je ausgemalt habe.“

Mit ihrer Einstellung trifft Pauline Klopsch den Kern des Wettbewerbs: nämlich mit Ehrgeiz und Spaß das Optimum aus sich herauszuholen und sich mit jeder neuen Herausforderung zu verbessern. Im Beruf des Raumaustatters wurden Arbeitsproben verlangt, wobei die Teilnehmenden insbesondere auf Bundesebene unter Zeitdruck in all ihrer Kreativität gefordert waren, um aus vorgegebenen Materialien in den Bereichen Dekoration, Boden und Wand selbstständig ein Konzept zu entwerfen. „Da wir erst vor Ort alles gesehen haben, mussten wir spontan eine Idee entwickeln und diese in einem knappen Zeitplan umsetzen“, erzählt Pauline Klopsch. Sie orientierte sich an den Farben ihrer Materialien und gestaltete ein Mädchen-Kinderzimmer. Erfolgreich – wie der dritte Platz unter den Besten der Besten am Ende bestätigte.

Was Pauline Klopsch über den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks denkt, sagt sie im Interview:

Warum haben Sie beim Leistungswettbewerb teilgenommen?

Pauline Klopsch: Ich habe teilgenommen, weil es zunächst eine einmalige Chance war. Zudem war es unglaublich toll, sich mit mehr oder weniger Gleichaltrigen im selben Beruf austauschen zu können.

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:
Karin Geiger
Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling
Telefon 0621 18002-171

Marina Litterscheidt
Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Presseinformation

Haben Sie mit einem solchen Abschneiden gerechnet?

Pauline Klopsch: Definitiv nein! Ich habe nicht mit solch einer erfolgreichen Teilnahme gerechnet und bin nach wie vor überwältigt. Auch mit dem dritten Platz auf Bundesebene bin ich deshalb mehr als nur zufrieden!

Warum haben Sie sich grundsätzlich für eine Ausbildung zur Raumausstatterin entschieden?

Pauline Klopsch: Ich interessiere mich schon seit der Schulzeit für Gestaltung und das Handwerk. Mit Hilfe der Handwerkskammer Mannheim wurde ich dann auf den Beruf des Raumausstatters aufmerksam gemacht. Mir macht die Arbeit großen Spaß, zumal sie sehr facettenreich ist.

Wie sah denn Ihr Gesellenstück aus?

Pauline Klopsch: Ich habe im Schwerpunkt Dekoration eine Fensterdekoration entworfen, bestehend aus zwei Bögen, zwei Seitenschals mit Raffhaltern und einem Raffrollo. Farblich dazu passend habe ich eine florale Tapete sowie den Teppichboden und den Polsterstoff gewählt. Die blumenförmige Boden-Intarsie ist auf die florale Tapete in Grau- und Rosé-Tönen abgestimmt. Meine Arbeit wurde wohl gut bewertet – so gut, dass ich bis zum Bundeswettbewerb kam.

Auch 2023 findet der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks wieder statt und lädt frisch gebackene Gesellinnen und Gesellen zur Teilnahme ein. Ansprechpartner zum Thema bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald ist Leonard Kopp, Telefon 0621 18002-136 oder E-Mail: leonard.kopp@hwk-mannheim.de

3.918 Zeichen (inkl. Leerzeichen) - 549 Wörter

Bildunterschrift: Pauline Klopsch liebt ihre Arbeit als Raumausstatterin und hat beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks mit überzeugenden Leistungen ge glänzt, die sie bis zum dritten Platz auf Bundesebene brachten. Vom Präsidenten der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Klaus Hofmann, (rechts) sowie den Vizepräsidenten Martin Sättele und Steffen Haug wurde sie bereits im November als Kammersiegerin ausgezeichnet.

Foto: Handwerkskammer

Bei Rückfragen zum Thema:

Kontakt:

Marina Litterscheidt

Tel. 0621-18002-104

Fax 0621-18002-152

marina.litterscheidt@hwk-mannheim.de